



Gemeinde Arosa

Botschaft des Gemeindevorstandes an das Gemeindeparlament

betreffend

der Vorstudie für eine Gesamtmelioration Langwies

Antrag des Gemeindevorstandes an die Mitglieder des Gemeindeparlaments

Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, die Vorstudie für eine Gesamtmelioration Langwies zu genehmigen und die Vorlage zuhanden der beschlussfassenden Urnengemeinde zu verabschieden.

NAMENS DES GEMEINDEVORSTANDES:

Der Gemeindepräsident:


Lorenzo Schmid

Der Gemeindevorstand:


Jan Diener


Arosa

Erläuternder Bericht

1. Ausgangslage

Auf Grund des erteilten parlamentarischen Auftrages vom 26. November 2015 wurde der Gemeindevorstand beauftragt zu prüfen, ob in den ehemaligen Gemeinden Castiel, Molinis und Langwies auch eine Melioration durchgeführt werden soll.

Mit Beschluss vom 12. April 2016 verabschiedete der Gemeindevorstand den Bericht des Departements Tiefbau, Werke, Forst und Landwirtschaft an das Gemeindepapament mit dem Antrag, dass eine Projektstudie für die Meliorationen Castiel und Langwies in Auftrag gegeben werden soll. In Molinis besteht seitens der Landwirte kein Bedarf an einer Melioration. Für Langwies wurde für die Erstellung der Vorstudie ein Kredit von CHF 30'000.- beantragt.

Das Parlament hat an der Sitzung vom 23. Juni 2016 diesen Antrag genehmigt und der Kredit wurde in das Investitionsbudget 2017 aufgenommen.

An der Parlamentssitzung vom 11. Januar 2018 hat Peter Bircher, Vorsteher Departement Tiefbau, Werke, Forst und Landwirtschaft, über die zwei Meliorationsstudien Castiel und Langwies informiert. Bevor diese Studien der Gemeinde abgegeben wurden, erfolgten am 10. März 2018 und 17. März 2018 öffentliche Informationsveranstaltungen. Die dabei eingegangenen Hinweise wurden in den Studien berücksichtigt. Danach wurden die Studien zur Vernehmlassung ans Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) zugestellt. Zusammen mit dem kantonalen Bericht wurden die Studien am 01. September 2018 der Gemeinde abgegeben.

An der Gemeindevorstandssitzung vom 09. Juli 2019 war die Vorstudie für die Gesamtmelioration Langwies traktandiert. Der Gemeindevorstand hat die Vorstudie unter erheblichen Zweifeln an der Gesamtmelioration Langwies zur Kenntnis genommen und zuhanden der Parlamentssitzung vom 03. Oktober 2019 zur Behandlung verabschiedet.

Die Vorstudie für eine Gesamtmelioration Langwies liegt dieser Botschaft bei. In dieser Vorstudie wurden die heutigen Grundlagen und Problemstellungen der ehemaligen Gemeinde Langwies zusammengetragen und erörtert. Inhalt und Vorgaben der Vorstudie richten sich nach der gängigen Praxis. Detaillierte Informationen zum Auftrag, zur Begründung des Vorhabens, Verfahren / Trägerschaft, Bezugsgebiet, Nachweis der Zusammenlegungsbedürftigkeit,

Landschaft und Natur, bauliche Massnahmen (landwirtschaftliche Bauten, forstliche Bauten), amtliche Vermessung, Ablauf der Melioration, Kostenschätzung, Finanzierung und Schlussbemerkungen sind in der Vorstudie abgehandelt.

Die Kosten der Gesamtmelioration Langwies belaufen sich auf CHF 26'700'000.-. Davon steuern Bund und Kanton rund CHF 21'669'000.- als Subvention bei. Für die Gemeinde und die Grundeigentümer ergäben sich Restkosten von CHF 5'031'000.- (Gemeinde CHF 3'141'000.-, Grundeigentümer CHF 1'890'000.-), welche über die Dauer der Melioration von 25 Jahren verteilt sind.

2. Vorberatung durch den Gemeindevorstand und Antrag an die Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand nahm die Vorstudie für die Gesamtmelioration Langwies zur Kenntnis und verabschiedete diese, mit erheblichen Zweifeln an der Gesamtmelioration Langwies, an das Gemeindeparlament.

Gemäss Art. 36 Abs. 1 Ziff. 7 obliegt die Vorberatung aller Geschäfte, die der Abstimmung durch die Urnengemeinde unterliegen, dem Gemeindeparlament.

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen die Vorlage zuhanden der beschlussfassenden Urnengemeinde zu verabschieden. Die Urnengemeinde fasst einen Anordnungsbeschluss, jedoch noch keine Kreditgenehmigung.